

Programm

22.–23. November 2024
Congress Center Essen



35. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft

97. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

29. Seminar des Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom

www.kontinenzkongress.de

KONGRESSPRÄSIDENTEN

Dr. Albert Kaufmann · Dr. Wolfgang Theurer · Prof. Dr. Andreas Kirschniak

TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK FUNKTIONELLE UROLOGIE

Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke · PD Dr. Bastian Amend

TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK BENIGNES PROSTATASYNDROM

PD Dr. Malte Rieken · Prof. Dr. Martin C. Michel



4	.....	Grußwort der Kongresspräsidenten
6	.....	Grußwort der Tagungspräsidenten AK Funktionelle Urologie
7	.....	Grußwort der Tagungspräsidenten AK BPS
8	.....	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
10	.....	AK Funktionelle Urologie, AK BPS
12	.....	Raumplan
13	.....	Programmübersicht
14	.....	Programm · Freitag, 22. November 2024
28	.....	Programm · Samstag, 23. November 2024
40	.....	Versammlungen und Sitzungen, Get-Together
42	.....	Referierende und Moderierende
44	.....	Allgemeine Informationen
49	.....	Hotelreservierung
50	.....	Industrieveranstaltungen
52	.....	Industrieausstellung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der **35. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.** wird am **22. und 23. November 2024** nach einigen Jahren erneut im Herzen des Ruhrgebietes, in **Essen** stattfinden. Hierzu laden wir Sie im Namen des Vorstandes der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. herzlich ein.

Unser Ziel ist es, wie all die Jahre zuvor, mit Hilfe des Kongresses eine Plattform für einen intensiven wissenschaftlichen, freundschaftlichen und insbesondere interdisziplinären Austausch zwischen ärztlichen Kolleginnen/Kollegen aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen, den Kolleginnen/Kollegen aus der Physiotherapie und denen aus der professionellen Pflege zu bieten.

Diese Interdisziplinarität und der multiprofessionelle Austausch ist gewiss eine der Besonderheiten des Kongresses der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Der Kongress wurde in den letzten Jahren stetig modifiziert und um moderne Veranstaltungsformate erweitert.

Gemeinsam mit dem Vorstand der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V., dem Expertenrat und dem Förderkreis werden wir auch in 2024 für Sie ein interessantes, innovatives und zukunftsorientiertes Programm zusammenstellen. In Vorträgen, modernen Seminarformaten und praktischen Workshops sollen bewährte und neue Strategien bei den Themen

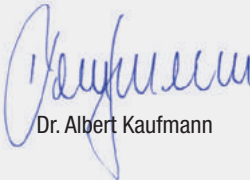
- Harn- und Stuhlinkontinenz bei Frau und Mann – jung und alt
- Urogynäkologie, Neuro-Urologie, Uro-Geriatrie, Beckenschmerz
- rezidivierende Harnwegsinfekte
- funktionelle Störungen nach onkologischen Eingriffen
- Lebensqualität, Sexualität, Lifestyle
- interdisziplinäre Herausforderungen

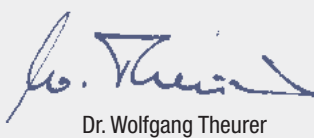
präsentiert und diskutiert werden. Durch Griff in die „persönliche Schatzkiste“ werden uns Kolleginnen und Kollegen an ihrer ausgewiesenen Expertise teilhaben lassen und ihre Tipps und Tricks bei Standard-Operationen zeigen.

Besonders am Herzen liegt uns die Verantwortung für und die Förderung des Nachwuchses. Aus diesem Grunde haben wir erfahrene Kolleginnen/Kollegen dafür gewonnen, den ärztlichen Nachwuchs in „Hands on“-Kursen im wahrsten Sinne des Wortes „an die Hand“ zu nehmen.

Wir freuen uns sehr, Sie am **22. und 23. November 2024 in Essen** begrüßen zu dürfen.

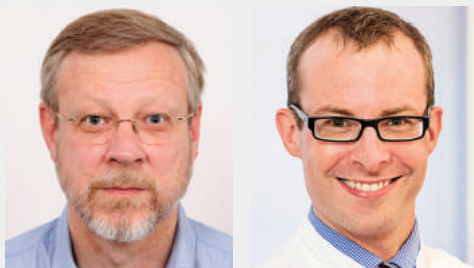
Ihre Kongresspräsidenten


Dr. Albert Kaufmann


Dr. Wolfgang Theurer


Prof. Dr. Andreas Kirschniak

Grußwort der Tagungspräsidenten



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des **Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau** der Deutschen Gesellschaft für Urologie

heißen wir Sie herzlich zum 97. Seminar im Rahmen des 35. Kongresses der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. in Essen willkommen!

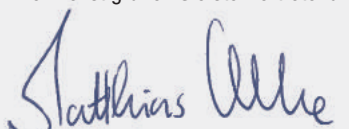
Die Mitglieder des Arbeitskreises haben den Fokus ihrer Fortbildung des diesjährigen Seminars auf die Bereiche Neurourologie, Harninkontinenz und Blasenentleerungsstörungen ausgerichtet. Die ausgewählten Themenschwerpunkte mit zahlreichen Vorträgen zu diesen Themen sind für die tägliche Praxis von entscheidender Bedeutung und erfordern ein tiefgehendes Verständnis sowie eine kontinuierliche Fortbildung. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, mit Ihnen im Rahmen dieses Seminars wertvolle Erkenntnisse auszutauschen, neueste Forschungsergebnisse zu präsentieren, praktische Hilfen zu bieten und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen bei der Patientenversorgung zu erarbeiten.

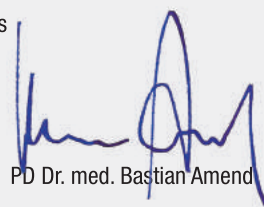
In bewährter Form sind auch in diesem Jahr die Workshops „Praktische Urodynamik“ für Ärztinnen und Ärzte einerseits und Assistenzpersonal andererseits fester Bestandteil unseres Programms. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen unseres Arbeitskreises vermitteln praxisnah und mit zahlreichen Tipps die Grundlagen für die erfolgreiche, fachgerechte und standardisierte Durchführung der Urodynamik im klinischen Alltag. Die Teilnahme an den Workshops qualifiziert Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch zur Zertifizierung als Kontinenz- und Beckenbodenzentrum. Auf unserer Homepage (www.funktionelle-urologie.de) finden Sie weitere Informationen zum Arbeitskreis, zu den Kursen und zum Lehrmaterial.

Wir sind überzeugt, dass dieses Seminar eine wertvolle Gelegenheit bietet, voneinander zu lernen, sich zu vernetzen und die eigene Expertise weiter auszubauen. Wir hoffen daher, dass diese Veranstaltung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur bereichernden Erfahrung wird.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kennenlernen und Wiedersehen in Essen!

Herzlichst grüßen Sie stellvertretend für den Arbeitskreis


Prof. Dr. med. Dr. phil. Matthias Oelke


PD Dr. med. Bastian Amend

Arbeitskreis Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

Grußwort der Tagungspräsidenten



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

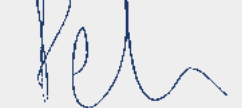
im Namen des **Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom** möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem 29. Seminar einladen, welches nun bereits zum vierten Mal im Rahmen des Kongresses der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e. V. stattfindet.

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und praxisrelevantes wissenschaftliches Programm bieten zu können. Die Diagnostik und Therapie des benignen Prostatasyndroms (BPS) stellt uns im klinischen Alltag immer wieder vor Herausforderungen. In diesem Jahr möchten wir uns einerseits mit Fallkonstellationen aus dem klinischen Alltag auseinandersetzen, um die aktuelle Evidenz der Diagnostik und Therapie des BPS zu diskutieren. In einer weiteren Sitzung werden wir auf Kontroversen beim BPS eingehen und in diesem Kontext das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Evidenz, den Limitationen aktueller Leitlinien sowie gesundheitsökonomischen Aspekten ausleuchten.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und Organisatorinnen des Kongresses und allen aktiven Kollegen und Kolleginnen für den Einsatz. Gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen der mitwirkenden Arbeitskreise und Gesellschaften sind wir überzeugt, Ihnen auch auf der diesjährigen Jahrestagung ein vielseitiges Programm anbieten zu können.

Wir freuen uns sehr auf den persönlichen Austausch mit Ihnen und auf eine spannende und interaktive Fortbildungsveranstaltung.

Mit herzlichen Grüßen


PD Dr. med. Malte Rieken


Prof. Dr. med. Martin C. Michel

Arbeitskreis Benignes Prostatasyndrom

Vorstand

1. VORSITZENDER

Univ.-Prof. Dr. Andreas Wiedemann
Chefarzt der Klinik für Urologie
Evangelisches Krankenhaus Witten gGmbH
Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

2. VORSITZENDE

Prof. Dr. Christl Reisenauer
Leitende Ärztin der Sektion Urogynäkologie
Universitätsfrauenklinik Tübingen
Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

SCHATZMEISTER

Univ.-Prof. Dr. Werner Kneist
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Thoraxchirurgie
Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Hansjörg Melchior, Kassel
Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Kiel (†)

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Ingo Füsgen, Heiligenhaus
Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp, Mainz
Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Kölbl, Wien, Österreich
Hofrat Prof. Dr. Helmut Madersbacher,
Innsbruck, Österreich
PD Dr. Michael Probst (†), Lemgo
Dr. Franz Raulf, Münster
Prof. Dr. Friedhelm Schreiter, Hamburg
Christa Thiel, Kassel
Prof. Dr. Boye Weisner, Hamburg

Expertenrat

CHIRURGIE/ KOLOPROKTOLOGIE

Dr. Gerd Kolbert
Chirurg, Koloproktologe, End- und Dickdarmzentrum
Hildesheimer Str. 6, 30169 Hannover

Prof. Dr. Oliver Schwandner
Leitender Arzt Abteilung Proktologie
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Prüfeninger Str. 86, 93049 Regensburg

GERIATRIE

Dr. Klaus Friedrich Becher
Chefarzt Allgemeine und Geriatrische Rehabilitation,
Klinik Wartenberg, Professor Dr. Selmair GmbH & Co. KG
Badstr. 43, 85456 Wartenberg

GYNÄKOLOGIE

Prof. Dr. Ursula Peschers
Bayerisches Beckenbodenzentrum
Direktorin der Klinik für Gynäkologie, Isarklinikum
Sonnenstr. 24–26, 80331 München

Prof. Dr. Christine Skala
Leitung der Urogynäkologie, Klinik und Poliklinik für
Geburtshilfe und Frauengesundheit
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

HEIL- UND HILFSMITTEL

Juliane Pohl
Leiterin Referat Ambulante Gesundheitsversorgung
BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e.V.
Reinhardtstr. 29 b, 10117 Berlin

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Prof. Dr. Annette Schröder
Leitung Kinderurologie
Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

NEURO-UROLOGIE

Prof. Dr. Jürgen Pannek
Chefarzt, Abteilung Neuro-Urologie
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido-A.-Zäch-Str. 1, 6207 Nottwil, Schweiz

PFLEGE

Angelika Sonnenberg
Fachkraft zur Kontinenzförderung und Pflegetrainerin
St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH
Werthmannstr. 1, 50935 Köln

PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN

Prof. Dr. Birgit Schulte-Frei
Hochschule Fresenius Köln Gem. GmbH
Dekanin Fachbereich Gesundheit & Soziales
Im Mediapark 4D, 50670 Köln

PHYSIOTHERAPIE

Christiane Rothe
Staatl. exam. Physiotherapeutin
Physio Pelvica Therapeutin, Lehrphysiotherapeutin
Waldstr. 9, 85457 Würth-Hofsingelding

UROLOGIE

Prof. Dr. Ricarda M. Bauer
Fachärztin für Urologie, Urologie Maximilianstraße
Maximilianstr. 31, 80539 München

Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel
Direktorin der Klinik, Kontinenzzentrum Südwest
Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

FÜR DIE APOTHEKEN

Thomas Wierig
Kur-Apotheke, Frankfurter Str. 28, 53572 Unkel

FÜR DEN FÖRDERKREIS

Dr. Sandra Murgas
Medizinische Fachreferentin Urologie
APOGEPHA Arzneimittel GmbH
Kyffhäuserstr. 27, 01309 Dresden

FÜR DIE MEDIZINISCHE KONTINENZ-GESELLSCHAFT ÖSTERREICH E. V. (MKÖ)

Dr. Michaela Lechner
Vizepräsidentin MKÖ
Schwarzspanierstr. 15/3/1, 1090 Wien, Österreich

Premium Mitglieder des Förderkreises

Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH
Bamberg, www.dr-pfleger.de

Förderkreis

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Wiesbaden, www.abbvie.de

ACTICORE AG
Basel, Schweiz, www.acticore.com

APOGEPHA Arzneimittel GmbH
Dresden, www.apogepha.de

Aristo Pharma GmbH
Berlin, www.aristo-pharma.de

Attends GmbH
Schwalbach, www.attends.de

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG
Melsungen, www.bbraun.de

bene-Arzneimittel GmbH
München, www.bene-arzneimittel.de

Boston Scientific GmbH
Ratingen, www.bostonscientific.de

Coloplast Deutschland GmbH
Hamburg, www.coloplast.de

Essity Germany GmbH
Mannheim, www.essity.de, www.tena.de

FARCO-PHARMA GmbH
Köln, www.farco.de

Fotona GmbH
Gruibingen, www.fotona.com/de

GHD Gesundheits GmbH Deutschland
Ahrensburg, www.gesundheitsgmbh.de

Hollister Incorporated
München, www.hollister.de

inomed Medizintechnik GmbH
Emmendingen, www.inomed.de

Manfred Sauer GmbH
Lobbach, www.manfred-sauer.com

Medtronic GmbH
Meerbusch, www.medtronic.de

Pierre Fabre Pharma GmbH
Freiburg i. Br., www.pierre-fabre.com

Publicare GmbH
Köln, www.publicare-gmbh.de

Teleflex Medical GmbH
Fellbach, www.teleflexurology.de

unizell Medicare GmbH
Bad Schwartau, www.unizell.de

UROMED Kurt Drews KG
Oststeinbek, www.uromed.de

Wellspect HealthCare
Elz, www.wellspect.de

Vorstand

VORSITZENDE

Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel
Kontinenzzentrum Südwest,
Schwarzwald-Baar Klinikum
Villingen-Schwenningen

STELLVERTRETER

Prof. Dr. Christian Hampel
Marien-Hospital Erwitte

SCHRIFTFÜHRERIN

PD Dr. Dr. Stephanie Knüpfer
Universitätsklinikum Bonn

SCHATZMEISTER

Dr. Saladin Helmut Mahmud Alloussi
Gemeinschaftspraxis
Jurkat/Bewermeier/Schäfer/Alloussi
Saarbrücken

Mitglieder

PD Dr. Bastian Amend, Tübingen
Prof. Dr. Ricarda M. Bauer, München
PD Dr. Martin Baunacke, Dresden
Prof. Dr. Dr. Dr. Thomas Bschiepfer, Coburg
PD Dr. Markus Grabbert, Freiburg im Breisgau
Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp, Mainz
Prof. Dr. Klaus Höfner, Oberhausen
Dr. Albert Kaufmann, Nottwil, Schweiz
Univ.-Prof. Dr. Ruth Kirschner-Herrmanns, Bonn
PD Dr. Jennifer Kranz, Aachen
Prof. Dr. Hagen Loertzer, Kaiserslautern
Prof. Dr. Martin C. Michel, Mainz
Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke, Frauenfeld, Schweiz
Prof. Dr. Jürgen Pannek, Nottwil, Schweiz
Prof. Dr. André Reitz, Zürich, Schweiz
Dr. Michael Rutkowski, Korneuburg, Österreich
Prof. Werner Schäfer, Sarasota, USA
Prof. Dr. Annette Schröder, Mainz

Vorstand

VORSITZENDER

Prof. Dr. Dr. Dr. Thomas Bschiepfer
Regiomed Klinikum Coburg

STELLVERTRETERIN

PD Dr. Sandra Schönburg
Universitätsklinikum Halle/Saale

SCHATZMEISTER

PD Dr. Johannes Salem
CUROS Urologisches Zentrum, Köln

SCHRIFTFÜHRER

Dr. Klaus Friedrich Becher
Klinik Wartenberg, Professor Dr. Selmaier GmbH & Co. KG
Wartenberg

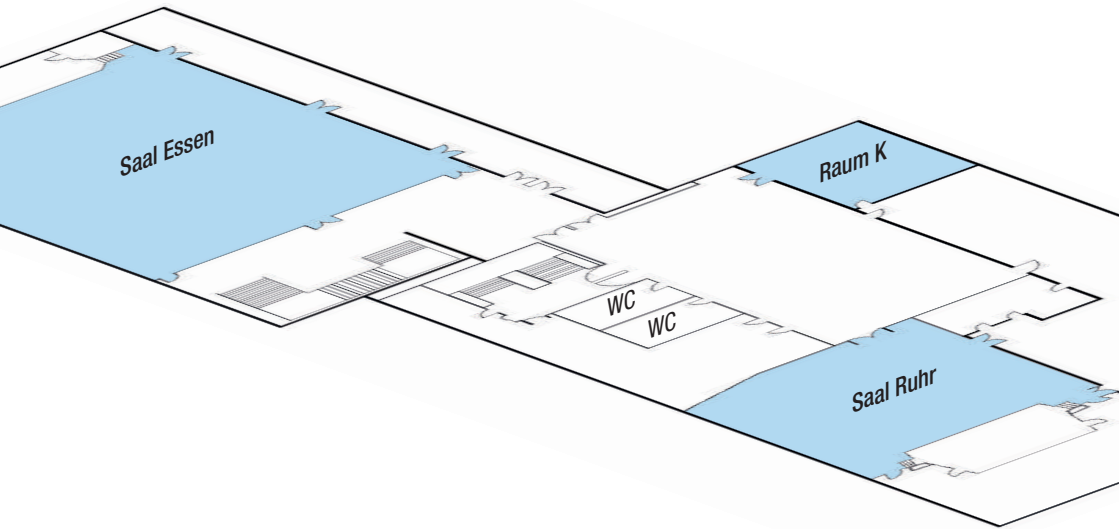
Mitglieder

PD Dr. Dominik Abt, Biel, Schweiz
Prof. Dr. Kurt Dreikorn, Bremen
Prof. Dr. Christian Gratzke, Freiburg im Breisgau
Prof. Dr. Klaus Höfner, Oberhausen
Prim. Univ.-Prof. Dr. Stephan Madersbacher,
Wien, Österreich
PD Dr. Giuseppe Magistro, München
Prof. Dr. Martin C. Michel, Mainz
Prof. Dr. Rolf Muschter, Bielefeld
Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke, Frauenfeld, Schweiz
Prof. Dr. Oliver Reich, München
PD Dr. Malte Rieken, Basel, Schweiz
PD Dr. Alexander Tamalunas, München

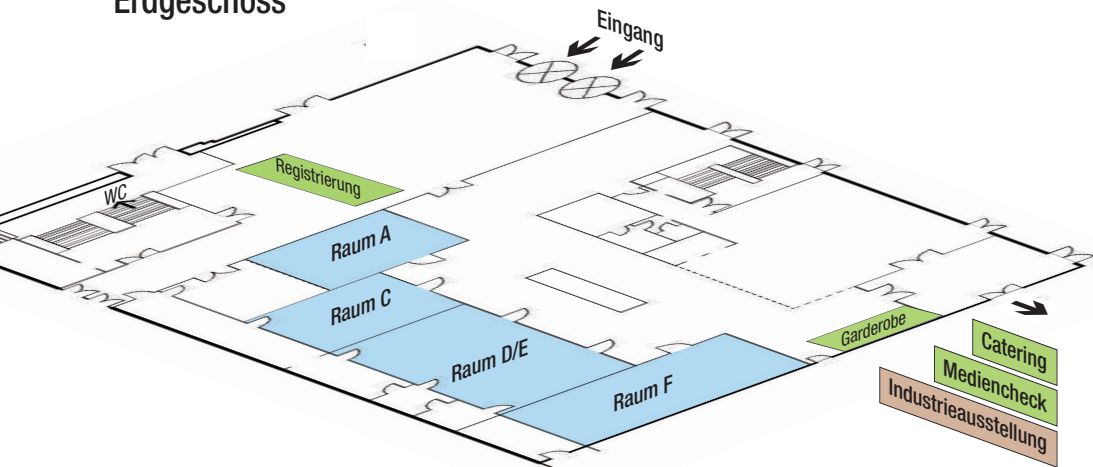
Raumplan Programmübersicht Programm

Raumplan

Obergeschoss



Erdgeschoss



Programmübersicht

Freitag, 22. November 2024


	1. OG		Erdgeschoss		1. OG	Erdgeschoss	
	Saal Essen	Saal Ruhr	Raum D/E	Raum F	Raum K	Raum A	Raum C
09.00–10.00	Wiss. Sitzung Update Urologie s. S. 14	Wiss. Sitzung Update Gynäkologie s. S. 14	Wiss. Sitzung Update Apotheken/ Sanitätshäuser s. S. 14				
10.15–11.45	Wiss. Sitzung Herausforderung rezidiv. Harnwegsinfektionen s. S. 15	Wiss. Sitzung Update Koloproktologie s. S. 16	Seminar AK Funktionelle Urologie Neuro-Urologie s. S. 16	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil I s. S. 17	Workshop Praktische Urodynamik für Ärzte/Ärztinnen s. S. 17	Workshop Operative Urogynäkologie s. S. 18	
12.00	Kongresseröffnung (Saal Essen) s. S. 19						
13.30–14.30	Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung		Industriesymp. Dr. Pfleger Arzneimittel s. S. 51	Industriesymp. Pierre Fabre Pharma s. S. 51	Industrie-WS UROMED Kurt Drews s. S. 51		
14.45–16.15	Wiss. Sitzung Blasenfunktion – Forschung s. S. 20	Wiss. Sitzung Stuhlinkontinenz/Stuhleerungsstörung s. S. 21	Seminar AK Funktionelle Urologie Harninkontinenz s. S. 22	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil II s. S. 23		Workshop Die vaginale Lasertherapie s. S. 23	Workshop Neuro-modulation s. S. 24
16.30–17.30	Wiss. Sitzung Blasenfunktion – Lebensqualität s. S. 24	Wiss. Sitzung Interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentren s. S. 25	Seminar AK Funktionelle Urologie Blasenentleerungsstörungen s. S. 25	Wiss. Sitzung Physiotherapie – Teil I s. S. 26	Workshop Pelvic Floor Sonographie: „You can see only what you know“ s. S. 26	Workshop Praktische Pessartherapie s. S. 27	
17.45	Mitgliederversammlung (Saal Ruhr) s. S. 27						

Samstag, 23. November 2024

	1. OG		Erdgeschoss		1. OG	Erdgeschoss	
	Saal Essen	Saal Ruhr	Raum D/E	Raum F	Raum K	Raum A	Raum C
08.00–08.45							Industrie-WS Ipsen Pharma S.53
09.00–10.30	Wiss. Sitzung „Aus meiner persönlichen Schatzkiste...“ Videositzung s. S. 28	Wiss. Sitzung Urogynäkologie Harninkontinenz der Frau ... s. S. 29	Wiss. Sitzung Interstitielle Zystitis s. S. 30	Seminar AK BPS Kontroversen beim BPS s. S. 31	Workshop Praktische Urodynamik für Ärzte/Ärztinnen s. S. 31	Workshop Botulinumtoxin s. S. 32	
10.45–11.30	Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung		Industrie Marktplatz s. S.53				
11.30–13.00	Wiss. Sitzung Blasenfunktion – Therapie s. S. 32	Wiss. Sitzung Männer – funktionelle Störungen s. S. 34	Wiss. Sitzung Der besondere Fall ... s. S. 35	Seminar AK BPS Der schwierige BPS-Patient ... s. S. 36	Wiss. Sitzung Physiotherapie – Teil II s. S. 37	Workshop Koloproktologie s. S. 38	Workshop Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal s. S. 39
13.00	Schlussitzung (Saal Ruhr) s. S. 39						

■ Wissenschaftliche Sitzung ■ Workshop ■ AK Funktionelle Urologie ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege ■ Industrieveranstaltung ■ Sonstige

09.00–10.00 Saal Essen	Update Urologie Moderation: C. Hampel, Erwitte; S. Knüpfner, Bonn
09.00	Funktionelle Störungen – Pharmakologie M. C. Michel, Mainz
09.15	Funktionelle Störungen – Elektrostimulation A. van Ophoven, Herne
09.30	Inkontinenz beim Mann – konservativ G. Müller, Bad Wildungen
09.45	Inkontinenz beim Mann – operativ F. Queißert, Münster
09.00–10.00 Saal Ruhr	Update Gynäkologie Moderation: M. Deniz, Ulm; R. Tunn, Berlin
09.00	Deszensuschirurgie: Vaginale Techniken C. Fischhäß, Coesfeld
09.15	Deszensuschirurgie: Abdominelle Techniken C. Reisenauer, Tübingen
09.30	Inkontinenzchirurgie M. Hübner, Freiburg i. Br.
09.45	Brüllt der Löwe noch? Aktuelles zum LION-Procedure J. Wöllner, Nottwil, Schweiz
09.00–10.00 Raum D/E	Update für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Apotheken und Sanitätshäusern Moderation: D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; A. Wiedemann, Witten
09.00	Harninkontinenz – Diagnostik, therapeutische Optionen und sinnvolle Hilfsmittel A. Foresti, Mönchengladbach
09.20	Stuhlinkontinenz – Diagnostik, therapeutische Optionen und sinnvolle Hilfsmittel D. Rieschl, Mönchengladbach
09.40	Phytotherapie bei Harnwegsinfektionen A.-K. Lederer, Mainz

10.15–11.45 Saal Essen	Herausforderung rezidivierende Harnwegsinfektionen Moderation: L. Leitner, Zürich, Schweiz; W. Vahlensiek, Bad Nauheim
10.15	S3-Leitlinie – Neues in der Diagnostik W. Vahlensiek, Bad Nauheim
10.35	Rezidivierende Infekte und Mikrobiom L. Biehl, Köln
10.55	Aktuelle therapeutische Strategien G. Magistro, Hamburg
11.15	Bakteriophagen – lösen Viren das Problem? L. Leitner, Zürich, Schweiz
11.35 	Bacteriophage therapy plus fecal microbiota transplantation to treat recurrent urinary tract infection (rUTI): a case series A. Y. Claßen, Köln; S. McCallin, Zürich, Schweiz; J. Scheidegger, Zürich, Schweiz; S. Dugas, Zürich, Schweiz; O. Gross, Zürich, Schweiz; S. Lieberknecht, Frankfurt/Main; H. Koliwer-Brandl, Zürich, Schweiz; S. Lassen, Zürich, Schweiz; M. Dunne, Zürich, Schweiz; O. Chemych, Zürich, Schweiz; P. L. Nankya, Zürich, Schweiz; S. Milek, Zürich, Schweiz; T. M. Kessler, Zürich, Schweiz; L. Leitner, Zürich, Schweiz; M. J. G. T. Vehreschild, Frankfurt/Main; L. M. Biehl, Köln

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

10.15–11.45 Saal Ruhr	Update Koloproktologie Moderation: K. Horisberger, Mainz; B. Jansen-Winkel, Leipzig
10.15	Onkologische Beckenbodentherapie – aktueller Stand totale neoadjuvante Therapie des Rektumkarzinoms D. Vallböhrer, Duisburg
10.45	Nach radikalen Resektionen – plastische Rekonstruktionsmöglichkeiten des Beckenbodens J. T. Thiel, Tübingen
11.05	Netzrektomie vs. Resektionsrektomie bei Rektumprolaps M. Kim, München
11.20	Analresttherapie – bahnbrechende Innovationen oder Stillstand im Outcome P. Wilhelm, Sindelfingen
11.35 	Erfolgreiche chirurgische Sanierung eines Buschke-Löwenstein-Tumors im Analbereich – ein Fallbericht J. Miller, Mönchengladbach; K. T. Jansen, Mönchengladbach; J. Rolinger, Mönchengladbach; A. Kirschniak, Mönchengladbach; D. Rieschl, Mönchengladbach
10.15–11.45 Raum D/E	Seminar AK Funktionelle Urologie Neuro-Urologie Moderation: J. Pannek, Nottwil, Schweiz; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
10.15	Prinzipien der Innervation und Funktion des unteren Harntrakts A. Reitz, Zürich, Schweiz
10.30	Relevantes über Querschnittlähmung A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz
10.45	Relevantes über Diabetes mellitus M. Rutkowski, Korneuburg, Österreich
11.00	Relevantes über Multiple Sklerose R. Kirschner-Hermanns, Bonn
11.15	Relevantes über Morbus Parkinson M. Grabbert, Freiburg i. Br.
11.30	Diskussion Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

10.15–11.45 Raum F	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Interdisziplinäre Sitzung "Aktuelle Leitlinien bei Harn- und Stuhlinkontinenz" Moderation: D. Hayder-Beichel, Krefeld; A. Sonnenberg, Köln
10.15	Wissenschaft, Methoden und Hintergründe zum aktuellen Expertenstand „Harn- und Stuhlinkontinenz“, DNQP J. Kaiser, Witten; J. Pöhner, Bremen
10.35	2. Aktualisierung „Expertenstandard Harn- und Stuhlinkontinenz in der Pflege“, DNQP D. Hayder-Beichel, Krefeld
10.55	Aktualisierung der Leitlinie zur Harninkontinenz bei geriatrischen Patienten/ Patientinnen A. Wiedemann, Witten
11.15	Diskussion zu den Herausforderungen und Chancen interdisziplinärer Zusammenarbeit
10.15–11.45 Raum K	Praktische Urodynamik für Ärzte und Ärztinnen Workshopleitung: S. Knüpfer, Bonn; M. Oelke, Frauenfeld, Schweiz
	Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie einer Harninkontinenz oder Blasenfunktionsstörung zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird.
	In diesem Kurs werden Ihnen Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau anhand von Impulsreferaten und interaktiven Kurven- bzw. Falldemonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung, strukturierten Auswertung und Interpretation urodynamischer Messungen geben. Dieser Kurs eignet sich zum Qualitätsnachweis im Rahmen einer Zertifizierung zum Kontinenz- und Beckenbodenzentrum.
	Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

10.15–11.45 Raum A	Operative Uro-Gynäkologie Workshopleitung: T. Fink, Berlin; B. Gabriel, Wiesbaden; A. Mothes, Eisenach
	OP-Workshop für urogynäkologisch Interessierte, die im Rahmen eines Meetings mit Experten und Expertinnen Wissen zur operativen Behandlung der Beckenbodeninsuffizienz erlangen möchten. In der Form interaktiver Vorträge werden unter Berücksichtigung der neuesten internationalen Leitlinien:
	<ul style="list-style-type: none"> • die laparoskopische Sakro-, Kolpo-, Zerviko-, Hystero- und Pectopexie vorgestellt • die Operation nach Dubuisson gegenübergestellt • die Einlage von Netzen im Bereich des kleinen Beckens diskutiert • die Renaissance der Sakrouterinligamentfixation analysiert • die Frage erörtert welchen Einfluss die Operationen auf die Beckennerven haben • die Injektion von Botulinumtoxin A in den Detrusormuskel erörtert und Vor- und Nachteile gegenüber der sakralen Neuromodulation erläutert • mögliche Differentialindikationen zwischen den periurethralen Injektionstherapien, Bändern und Kolposuspensionen besprochen • der Stellenwert der Robotics in der Urogynäkologie hinterfragt.
	Ziele sind das Erlernen der richtigen Indikationsstellung und Durchführung der Operationen unter Berücksichtigung der Erfolgsraten und Komplikationen mit wichtigen Hinweisen zu deren Vermeidung. Es ist ein Workshop mit Gesprächen mit den urogynäkologischen Experten und Expertinnen unter der Weitergabe persönlicher Tipps, Tricks und Erfahrungen in der Beckenbodenchirurgie
	Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

12.00–13.00 Saal Essen	Kongresseröffnung Moderation: A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; A. Kirschniak, Mönchengladbach; W. Theurer, Stuttgart
12.00	GRUSSWORTE A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; A. Kirschniak, Mönchengladbach; W. Theurer, Stuttgart
12.10	PREISVERLEIHUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Nachwuchspreis der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. Laudatorin: C. Reisenauer, Tübingen • Preis für den besten Abstractbeitrag des Kongresses Laudator: A. Wiedemann, Witten • Innovationspreis der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. Laudator: W. Kneist, Darmstadt • Preis für den besten Beitrag Grundlagenforschung Urologie Laudator: A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz
12.30	ERÖFFNUNGSVORTRAG Push! wheels : limits : visions M. Hug Rollstuhlsportler, mehrfacher Weltmeister und Goldmedaillengewinner Paralympics
13.00–14.45	MITTAGSPAUSE mit Besuch der Industrieausstellung
13.30–14.30 Raum D/E	Lunchsymposium Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH Die 4. Säule in der OAB-Therapie s. S. 51
13.30–14.15 Raum F	Lunchsymposium Pierre Fabre Pharma GmbH Neue Behandlungsoption bei überaktiver Blase – Vibegron s. S. 51
13.30–14.30 Raum K	Industrie-Workshop UROMED Kurt Drews KG Instillations-Therapie der Harnblase – EMDA® als adjuvante Methode s. S. 51 Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

14.45–16.15 Saal Essen	Blasenfunktion – Forschung Moderation: M. Grabbert, Freiburg i. Br.; S. Schönburg, Halle/Saale
14.45	Können wir im Zeitalter der künstlichen Intelligenz auf die invasive Funktionsdiagnostik verzichten? A. Reitz, Zürich, Schweiz
15.00 	No Evidence of Fibrosis Associated with Urinary Bladder Enlargement in Rodent Models of Type 2 Diabetes Ö. D. Bese, Mainz; A. Ashfaq, Mainz; M. Michel-Reher, Mainz; M. Meineck, Mainz; A. Pautz, Mainz; T. Castaneda, Frankfurt/Main; A. Kannt, Frankfurt/Main; E. Arioglu-Inan, Ankara, Türkei; M. C. Michel, Mainz
15.10 	The angiotensin receptor antagonist valsartan does not mitigate diabetes-associated bladder enlargement in rats A. Ashfaq, Mainz; Ö. D. Bese, Mainz; E. Arioglu-Inan, Ankara, Türkei; M. Meineck, Mainz; A. Pautz, Mainz; M. C. Michel, Mainz
15.20 	Ein Hoch auf die Uroflowmetrie – Häufigkeit von Miktionsauffälligkeiten bei Patienten/Patientinnen mit OAB-Symptomen F. Queißert, Münster; T. Hakenes, Münster; B. Brücher, Münster; D. Klein, Münster; P. Luchtefeld, Münster; A. J. Schrader, Münster
15.35 	Urodynamics: Imposition or not as bad as it seems? Secondary analyses from a randomized controlled trial M. Kasten, Zürich, Schweiz; O. Gross, Zürich, Schweiz; M. Wettstein, Toronto, Kanada; C. E. Anderson, Zürich, Schweiz; V. Birkhäuser, Zürich, Schweiz; J. Borer, Zürich, Schweiz; M. D. Liechti, Zürich, Schweiz; U. Mehnert, Zürich, Schweiz; R. Röthlisberger, Zürich, Schweiz; H. Sadri, Zürich, Schweiz; L. Stächele, Zürich, Schweiz; S. van der Lely, Zürich, Schweiz; T. M. Kessler, Zürich, Schweiz; L. Leitner, Zürich, Schweiz
15.45 	Similar artefact susceptibility for water- and air-filled urodynamic systems: a non-inferiority randomized controlled trial M. Kasten, Zürich, Schweiz; O. Gross, Zürich, Schweiz; M. Wettstein, Toronto, Kanada; C. E. Anderson, Zürich, Schweiz; V. Birkhäuser, Zürich, Schweiz; J. Borer, Zürich, Schweiz; M. D. Liechti, Zürich, Schweiz; U. Mehnert, Zürich, Schweiz; R. Röthlisberger, Zürich, Schweiz; H. Sadri, Zürich, Schweiz; L. Stächele, Zürich, Schweiz; S. van der Lely, Zürich, Schweiz; T. M. Kessler, Zürich, Schweiz; L. Leitner, Zürich, Schweiz

15.55 	Is there a role of ambulatory urodynamics in neuro-urology? O. Gross, Zürich, Schweiz; C. E. Anderson, Zürich, Schweiz; V. Birkhäuser, Zürich, Schweiz; M. D. Liechti, Zürich, Schweiz; U. Mehnert, Zürich, Schweiz; R. Röthlisberger, Zürich, Schweiz; L. Stächele, Zürich, Schweiz; S. van der Lely, Zürich, Schweiz; T. M. Kessler, Zürich, Schweiz; L. Leitner, Zürich, Schweiz
16.05 	Investigating the prevalence of mucous and sediment in the urine from intermittent catheter end users with spinal cord injury through self-reported real-world data J. Simmons, Kirkland, USA; G. Skountrianos, Libertyville, USA; T. Sileika, Libertyville, USA
14.45–16.15 Saal Ruhr	Stuhlinkontinenz/Stuhlentleerungsstörungen Moderation: A. Kirschniak, Mönchengladbach; U. Soetje, Wiesbaden
14.45	Versorgung der Stuhlinkontinenz in Deutschland – offene Fragen, brennende Themen E. Allemeyer, Georgsmarienhütte
15.05 	Personalisierte sowie interdisziplinäre Deszensuschirurgie – ein Ausblick in die Zukunft D. Rieschl, Mönchengladbach; A. Kirschniak, Mönchengladbach
15.15 	Interdisziplinärer operativer Therapieansatz – laparoskopische Resektions-Rektopexie kombiniert mit Sakrokolpopexie bei obstruktivem Defäkationssyndrom und Beckenbodensenkung der Frau: eine Pilotstudie S. Ludwig, Köln; L. Halbe, Köln; C. Rudroff, Köln
15.25 	Die vaginale bilaterale ligamentäre sakrospinale Fixation bei vaginalem Prolaps führt zu besseren Symptomheilungen bei Stuhlinkontinenz und obstruktiver Defäkation: Ergebnisse einer systematischen Literaturliteraturanalyse A. Antoniewicz, Planegg; B. Liedl, Planegg; M. Grilli, Mannheim; M. Kriegmair, Planegg; M. Wenk, Mannheim
15.35	Funktionelle Nachsorge nach schließmuskelerhaltender tiefer anteriorer Rektumresektion M. Müller, Essen
15.55	Last Exit Stoma bei Stuhlinkontinenz – Techniken, LQ-Outcome J. Johannink, Tübingen

14.45–16.15 Raum D/E	Seminar AK Funktionelle Urologie Harninkontinenz Moderation: S. Knüpfer, Bonn; H. Loertzer, Kaiserslautern
14.45	Was ist neu in den deutschen Leitlinien zur Diagnostik und Therapie der weiblichen Harninkontinenz B. Amend, Tübingen
15.00	Wie rezeptiert man Inkontinenz-Hilfsmittel? M. Oelke, Frauenfeld, Schweiz
15.15	Wie effektiv sind konservative Therapien der Belastungsinkontinenz? R. M. Bauer, München
15.30	Haben die Vaginal-Lasertherapien schon einen Stellenwert bei der Therapie der Belastungsinkontinenz? C. Hampel, Erwitte
15.45	Medikamentöse Therapie der Dranginkontinenz – einzeln, kombiniert und wie lange? M. C. Michel, Mainz
16.00	Diskussion Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

14.45–16.15 Raum F	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Interdisziplinäre Sitzung "Aktuelle Leitlinien bei Harn- und Stuhlinkontinenz" Moderation: C. Fischäb, Coesfeld; A. Sonnenberg, Köln
14.45	Pflegerische Erst-Einschätzung bei Harn- und Stuhlinkontinenz – Empfehlungen des Nationalen Expertenstandard des DNQP "Kontinenzförderung in der Pflege" K. Boguth, Berlin; S. Hartmann-Eisele, Heidelberg
15.05	Pflegerische Maßnahmen bei Harn- und Stuhlinkontinenz – Empfehlungen des Nationalen Expertenstandard des DNQP "Kontinenzförderung in der Pflege" A. Sonnenberg, Köln
15.25	Psychosomatische Aspekte der Analinkontinenz bei Erwachsenen A. Ahnis, Berlin
15.45	Aus der Pflegewissenschaft: Einblicke in die Ergebnisse einer Forschung zum Thema digitaler Pflegeunterstützung (Inkontinenz und fortgeschrittener Demenz) D. Hayder-Beichel, Krefeld; B. Ruhland, Düsseldorf; L. van de Weerthof, Wesel
16.00	Diskussion

14.45–16.15 Raum A	Die vaginale Lasertherapie – eine nicht-invasive Methode zur Verbesserung der Beckenbodensituation Workshopleitung: A. Kuszka, Bad Homburg; V. Viereck, Frauenfeld, Schweiz
-----------------------	---






Die vaginale Lasertherapie gewinnt immer mehr an Bedeutung bei der Behandlung der milden bis moderaten Harninkontinenz und des Urogenitalsyndroms der Menopause. Der Kurs soll jedem interessierten Kollegen/jeder interessierten Kollegin aus Klinik und Praxis alle Informationen vermitteln, die eine kompetente Beratung von urogynäkologischen Patientinnen möglich macht

Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

14.45–16.15 Raum C	Neuromodulation Workshopleitung: A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; M. Lechner, Wien, Österreich
14.45	Stellenwert der Neuromodulation bei Blasenfunktionsstörungen A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz
14.55	Stellenwert der Neuromodulation bei Stuhlinkontinenz M. Lechner, Wien, Österreich
15.05	Sakrale Neuromodulation: Operationstechnik „Step by Step“ A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz
15.15	Praktische Übungen am Phantom A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; M. Lechner, Wien, Österreich Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
16.30–17.30 Saal Essen	Blasenfunktion – Lebensqualität Moderation: D.-L. Dräger, Rostock; K.-D. Sievert, Detmold
16.30	Inkontinenz, Sexualität, Lebensqualität V. Kürbitz, Westerstede
16.50 	Der Einfluss der Blasenentleerungsmethode auf die sexuelle Aktivität von Frauen mit einer chronischen neurogenen Blasenfunktionsstörung J. Mahler, Nottwil, Schweiz; S. Schneider, Luzern, Schweiz; J. Krebs, Nottwil, Schweiz; J. Wöllner, Nottwil, Schweiz; J. Pannek, Nottwil, Schweiz
17.00 	Evaluierung des Einflusses digitaler Endgeräte zur Überwachung des Blasenfüllstands bei Betroffenen neurogener Blasendysfunktion (NBD) auf die Lebensqualität P. Fechner, Bayreuth; J. Lockl, Bayreuth
17.10 	Zusammenhänge zwischen Fatigue, Depression und pathologischen Urodynamikergebnissen bei Personen mit Multipler Sklerose A. Jaekel, Bonn ; J. Watzek, Bonn; R. Kirschner-Hermanns, Bonn; S. Knüpfer, Bonn
17.20 	Lebensqualität bei Trägern eines suprapubischen oder transurethralen Harnblasenkatheters in lebenslanger Intention – was bringt eine Ventilversorgung? A. Wiedemann, Witten ; A. Mourad, Witten

16.30–17.30 Saal Ruhr	Interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentren Moderation: C. Reisenauer, Tübingen; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; O. Schwandner, Regensburg
16.30	Aus der Arbeit der Kontinenz Gesellschaft – die Geschäftsführerin stellt die aktuellen Projekte vor M. Friers, Frankfurt/Main
16.40	Aktueller Stand der Zertifizierung – Infos aus der Zertifizierungskommission C. Reisenauer, Tübingen
16.55	Stand zur Zertifizierung der IC-Zentren A. Wiedemann, Witten
17.10	Umsetzung der Zertifizierung: ein Erfahrungsbericht T. Fink, Berlin
16.30–17.30 Raum D/E	Seminar AK Funktionelle Urologie Blasenentleerungsstörungen Moderation: S. H. M. Alloussi, Saarbrücken; T. Bschleipfer, Coburg
16.30	Restharn als Therapieentscheidung? K. Höfner, Oberhausen
16.42	Triggerpunkte zur invasiven Diagnostik der Blasenauflassobstruktion oder Detrusorunteraktivität M. Baunacke, Dresden
16.54	Konservative Therapie des Restharns bei „Jung und Alt“ – von watchful waiting bis SPK A. Schröder, Mainz
17.06	Besondere Herausforderungen: Restharn beim vaginalen Prolaps B. Liedl, Planegg
17.18	Diskussion Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

16.30–17.30 Raum F	Physiotherapie – Teil I Moderation: A. Landmesser, Erkelenz; C. Rothe, Wörth
16.30 	Physiotherapie bei Paruresis A. Landmesser, Erkelenz
16.40 	Professionelles Handeln der Pflegekräfte bei der Durchführung des Toiletentrainings zur Kontinenzförderung in der Altenhilfe A. Quartey, Düsseldorf
16.55 	Multimodales Behandlungskonzept bei CPPS K. Franke, Köln; V. Stozenbach, Mühlacker
17.05 	Fallvorstellung – Coccygodynie bei Subluxation des Sacrococcygeal-Gelenks. Ab wann liegt eine Indikation zur Coccygektomie vor? K. Franke, Köln; U. Gutte, Köln
17.20 	Physiotherapeutische Diagnostik und Therapieoptionen bei Endometriose S. Soeder, Berlin; E. Wolf, Oberkotzau; S. Mechsner, Berlin

16.30–17.30 Raum K	Pelvic Floor Sonographie: „You can see only what you know“ – praktische Tipps und Tricks Workshopleitung: J. Kociszewski, Hagen
	In dem Workshop Intensivkurs der Pelvic Floor Sonographie: „You can see only what you know“ werden praktische Tipps und Tricks für die prä- und postoperative sonografische Funktionsdiagnostik mittels Foto- und Videomaterials, worauf man während einer präoperativen Urogyn-Diagnostik achten muss, um mögliche Risikofaktoren rechtzeitig erkennen zu können und ein optimales OP-Verfahren zu wählen, präsentiert. Es werden praktische Tipps bei der Diagnostik von postoperativen Komplikationen nach Band- und Mesh Implantationen gegeben. Außerdem werden die Vorteile der PFS bei der Wahl des spezifischen postoperativen Komplikationsmanagements dargelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

16.30–17.30 Raum A	Praktische Pessartherapie Workshopleitung: W. Theurer, Stuttgart
	Die Pessartherapie wird in der fachärztlichen Weiterbildung in Deutschland meistens nicht vermittelt. Der Workshop soll diese Wissenslücke schließen. Harninkontinenz und Prolaps beginnen meistens mit Geburt und Schwangerschaft. In der Regel kommen die Patientinnen jedoch einige Dezennien später. Pessartherapie post partum Hier wird die Pathophysiologie des Beckenbodens in der Schwangerschaft dargestellt sowie eine dem 21. Jahrhundert angemessene Diagnostik. Spezialitäten bei der Pessar-Anpassung im Puerperium, die Vermeidung weiterer Beckenboden-Defekte bei nachfolgenden Schwangerschaften und die Dauer der Pessartherapie werden erörtert. Pessartherapie in der Beckenbodensprechstunde Der Workshop vermittelt Tipps und Tricks, wie die gute Pessargröße und Form ermittelt werden. Klinische Studien zur Pessartherapie werden vorgestellt. Ein sicherer Umgang mit der Pessartherapie und ein gutes Heranführen der Patientin an diese Therapieform in der urogynäkologischen Sprechstunde der Klinik wird durch den Workshop vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
17.45–18.45 Saal Ruhr	Mitgliederversammlung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

08.00–08.45 Raum C	Industrie-Workshop Ipsen Pharma GmbH NDO – herausfordernde Patientenfälle s. S. 53 Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
-----------------------	--

09.00–10.30 Saal Essen	„Aus meiner persönlichen Schatzkiste – Tipps und Tricks oder Evidenz vs. Eminenz“ – Videositzung Moderation: C. Hampel, Erwitte; G. Kolbert, Hannover; W. Theurer, Stuttgart
09.00	Male Sling R. M. Bauer, München
09.10	Adjustable Male Sling F. Queißert, Münster
09.20	Korrektur des Genitalprolaps bei der älteren Patientin – weniger ist mehr! G. Naumann, Erfurt
09.30	Minimal-invasive Sakrokolpopexie - Goldstandard in der netzbasierten Beckenbodenchirurgie A. Mothes, Eisenach
09.40	Beckenchirurgie unter Schonung der neuronalen Strukturen W. Kneist, Darmstadt
09.50	Roboterassistierte ventrale Rektopexie A. Kirschniak, Mönchengladbach
10.00	Single Port Robotic A. Haferkamp, Mainz
10.10	Meet the Experts – Speakers Corner

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

09.00–10.30 Saal Ruhr	Urogynäkologie Harninkontinenz der Frau – Deszensuschirurgie Moderation: M. Deniz, Ulm; U. Peschers, München
09.00	Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und Pathophysiologie der Dysfunktionen B. Liedl, Planegg
09.10	 Fragenbogenstudie zum Kenntnisstand und Prävention von peripartalen Beckenbodenfunktionsstörungen <u>L. Ertl, Jena; Y. Heimann, Jena; E. Schleußner, Jena; T. Groten, Jena; A. Kolterer, Jena</u>
09.20	 Postpartale Inkontinenz: Welchen Einfluss hat der Geburtsmodus? Eine Analyse basierend auf einer Social Media Befragung von 2.930 Frauen <u>N. Scholten, Köln; J. Kössendrup, Köln; S. Ludwig, Köln; F. Thangarajah, Düsseldorf</u>
09.30	 Erfassung der Versorgungsrealität bei Patientinnen mit Belastungsinkontinenz Grad 1 oder 2 oder Mischinkontinenz mit führender Belastungskomponente <u>A. Schneiderbanger, Erlangen; H. Borgmann, Brandenburg a. d. Havel; M. Götze, Brandenburg a. d. Havel; J. Huber, Marburg; A. Merseburger, Lübeck; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; M. Baunacke, Dresden; B. Wullich, Erlangen; V. Lieb, Erlangen</u>
09.40	 Auswertung der Daten des AGUB Online-Komplikationsregisters bei Verwendung von Fremdmaterial (11/2022–10/2023) <u>X. Ennerst, München; U. Peschers, München</u>
09.50	 Biomechanische ex-vivo Analyse zur Eignung der Rektusfaszie zur apikalen Fixation am Schweinemodell <u>M. Pfeiderer, Köln; M. Schreyer, Köln; I. Schöper, Köln; P. Mallmann, Köln; C. Eichler, Münster; S. Ludwig, Köln</u>
10.00	 Sakropexie mittels Sehne des Musculus Semitendinosus – 12-Monats Follow-up der weltweit ersten roboter-assistierten Operationen <u>C. Schröder, Bonn; C. Lukannek, Bonn; L. Tascón Padrón, Bonn; A. Mustea, Bonn; D. Könsen, Bonn</u>
10.10	 Prospektive Anwendungsbeobachtung zur laparoskopischen bilateralen apikalen Suspension unter Gebärmuttererhalt bei Frauen mit symptomatischer Senkung – erste Ergebnisse der ProUSA-Studie <u>S. Ludwig, Köln; M. Pfeiderer, Köln; C. Amir-Kabirian, Köln; P. Mallmann, Köln</u>
10.20	 Bilaterale, fadengestützte Fixation der Zervix: ein sicherer und netzfreier Ansatz für die organschonende Behandlung des Uterusprolapses <u>I. Üye, München; T. Mutuku, München; U. Peschers, München</u>

09.00–10.30 Raum D/E	Interstitielle Zystitis Moderation: D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; A. Wiedemann, Witten
09.00	Aktualisierte S2k Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Interstitiellen Zystitis – was gibt es Neues? B. T. Kaftan, Lüneburg
09.20	Leitliniengerechte Diagnose oder Ausschluss der IC durch Biopsie – ist das möglich – nur Risiko oder Nutzen? A. Gonsior, Leipzig
09.35	Zusammenhänge von Nahrungsmitteln und IC – ein therapeutischer Ansatz? P. Goergens, Lüneburg
09.50	IC und BPS: Was kann die Naturheilkunde leisten? E. Häringer, München
10.05	Können Patientinnen mit IC im System der GKV leitliniengerecht versorgt werden? A. Foresti, Mönchengladbach
10.20	Ergebnisse der PEMF-IC Studie – eine prospektiv randomisierte doppelverblindete Pilotstudie zur Anwendung von pulsierenden elektromagnetischen Feldern bei IC B. T. Kaftan, Lüneburg; F. Schünemann, Hamburg

09.00–10.30 Raum F	Seminar AK BPS Kontroversen beim BPS Moderation: K. Höfner, Oberhausen; M. C. Michel, Mainz; M. Rieken, Basel, Schweiz
09.00	Medikamentöse BPS-Therapie – wirkungsvoll oder reines Hinauszögern einer OP? • Pro M. C. Michel, Mainz • Contra T. Bschiepfer, Coburg
09.20	Urodynamik vor operativer BPS-Therapie • Pro K. Höfner, Oberhausen • Contra O. Reich, Unterhaching
09.40	Minimal invasive Techniken – gute Ergänzung oder reines Marketing? • Pro J. Salem, Köln • Contra A. Tamalunas, München
10.00	Ist die Enukleation die neue TURP? • Pro G. Magistro, Hamburg • Contra R. Muschter, Bielefeld Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

09.00–10.30 Raum K	Praktische Urodynamik für Ärzte/Ärztinnen Workshopleitung: B. Amend, Tübingen; M. Rutkowski, Korneuburg, Österreich
	Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie einer Harninkontinenz oder Blasenfunktionsstörung zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird. In diesem Kurs werden Ihnen Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau anhand von Impulsreferaten und interaktiven Kurven- bzw. Falldemonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung, strukturierten Auswertung und Interpretation urodynamischer Messungen geben. Dieser Kurs eignet sich zum Qualitätsnachweis im Rahmen einer Zertifizierung zum Kontinenz- und Beckenbodenzentrum. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!







■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

09.00–10.30 Raum A	Botulinumtoxin Workshopleitung: H. Schulte-Baukloh, Berlin
	Mit unserem Botulinumtoxin-Workshop möchten wir Ihnen ein aktuelles Update über Behandlungsmöglichkeiten mit Botulinumtoxin in der Urologie geben. Wir präsentieren eine Übersicht über die konservativen Behandlungsmöglichkeiten der neurogenen Blase und der idiopathischen OAB, Wirkungsweise und den Stellenwert der BoNT-A Injektionen in der Erst- bzw. Zweitlinie, neue Ergebnisse, auch von neu zugelassenen Präparaten, und wir bieten Ihnen die Möglichkeit, selbst an Modellen „Hand anzulegen“ und die Injektionstherapie durchzuführen. Wir freuen uns auf einen offenen und regen Erfahrungsaustausch! Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
10.30–11.30	KAFFEEPAUSE mit Besuch der Industrieausstellung
10.45–11.30 Raum D/E	Industrieveranstaltung Sponsoren Marktplatz s. S. 53
11.30–13.00 Saal Essen	Blasenfunktion – Therapie Moderation: A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; S. Knüpfer, Bonn
11.30	Neuro-Urologie – Gegenwart und Zukunft J. Pannek, Nottwil, Schweiz
11.50	Die neurogene Dysfunktion des unteren Harntraktes (NLUTD) bei Personen mit Multipler Sklerose – Interrater-Reliabilität der Uroflowmetrie hinsichtlich Diagnose und Therapieempfehlung A. Jaekel, Bonn; S. Möhr, Basel, Schweiz; O. Schindler, Ulm; F. Queißert, Münster; R. Kirschner-Hermanns, Bonn; S. Knüpfer, Bonn
12.00	Belastungsharninkontinenz bei Patientinnen mit Rückenmarkverletzung – ein Systematic Review J. Wöllner, Nottwil, Schweiz; A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; J. Mahler, Nottwil, Schweiz; J. Pannek, Nottwil, Schweiz
12.10	Welche Rolle spielt die Art, Anzahl und Dauer von Vortherapien beim Einsatz von intravesikalem Oxybutynin? M. Maier, Dossenheim; M. Gedamke, Kiel

12.20	Tagesdosen von intravesikalem Oxybutynin bei neurogener Detrusorüberaktivität (NDO) M. Ortlieb, Ulm; H. T. Ho, Köln; Q. Leidl, Köln; A. Angermund, Vogtareuth; M. Bücker, Wesseling; R. Elishar, Bayreuth; M. Frech-Dörfler, Basel, Schweiz; A. Hirsch, Nürnberg; Y.-B. Kalke, Ulm; R. Kirschner-Hermanns, Bonn; J. Tornic, Winterthur, Schweiz; F. Queißert, Münster; S. Rahnama'i, Aachen; C. Rehme, Essen; A. Reitz, Zürich, Schweiz; O. Schindler, Ulm; F. Schmitz, Bonn; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; M. Gedamke, Köln
12.30	Prospektive Beobachtungsstudie über autonome und skelettmuskuläre Nebenwirkungen nach intravesikaler Injektion von Onabotulinumtoxin A bei Patienten/Patientinnen mit neurogener und idiopathischer Detrusorüberaktivität B. Brücher, Münster; F. Queißert, Münster; K. van Ophoven, Münster; K. Seitzer, Münster; T. Hakenes, Münster; A. J. Schrader, Münster; A. van Ophoven, Herne
12.40	Langzeitverlauf von Botulinumtoxin-A-Injektionen zur Therapie der neurogenen Detrusorüberaktivität J. Neuenschwander, Nottwil, Schweiz; A. Widmer, Nottwil, Schweiz; J. Krebs, Nottwil, Schweiz; J. Pannek, Nottwil, Schweiz; J. Wöllner, Nottwil, Schweiz
12.50	Eine randomisierte, offene, kontrollierte, klinische Studie zur Bewertung der mobilen App INKA zur Behandlung von überaktiver Blase und gemischter Inkontinenz L. Schramm, Bamberg; A. Wiedemann, Witten; C. Neumeister, Bamberg; H. Wolf, Bamberg; C. Neubauer, Bamberg; A. Hegele, Biedenkopf; R. Eckert, Eisleben; J. Salem, Köln; T. Kuru, Köln; L. Najjari, Aachen

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

11.30–13.00 Saal Ruhr	Männer – funktionelle Störungen Moderation: R. M. Bauer, München; A. Gunnemann, Detmold
11.30	Male LUTS: Schuld ist nicht immer die Prostata K. Höfner, Oberhausen
11.50 	Detrusorhyperaktivität (DH) im Rahmen eines benignen Prostatasyndroms (BPS) – gibt es mehrere auslösende Mechanismen und beeinflussen diese den Erfolg der Therapie? <u>A. Reitz, Zürich, Schweiz</u> ; S. Buse, Essen; C. Gilfrich, Straubing; A. Haferkamp, Mainz
12.00 	Erste urotherapeutische Leitlinie bei radikaler Prostatektomie B. Schilcher, Halle/Saale; A. Brosemann, Münster
12.10 	Frühkontinenz nach radikaler Prostatektomie im Jahr 2022 – Beobachtungen eines Zentrums für uro-onkologische Rehabilitation mit hoher Fallzahl <u>G. Müller, Bad Wildungen</u> ; B. Beyer, Bad Wildungen
12.20 	Prä- und postoperative PSA-Werte nach 180-Watt-XPS-Greenlight-Laserung der Prostata – Anspruch und Realität <u>A. Wiedemann, Witten</u> ; M. Heese, Witten
12.30 	PROspektive Beobachtungsstudie zur Überprüfung der Lebensqualität und der funktionellen Ergebnisse nach proXIMALer Implantation eines ATOMS SSP (PROXIMAL) <u>F. Queißert, Münster</u> ; B. Brücher, Münster; T. Hakenes, Münster; D. Klein, Münster; A. J. Schrader, Münster
12.40 	Highly Concentrated β -Sitosterol Inhibits Human Prostate Smooth Muscle Contraction: the Rise of Phytotherapy in LUTS/BPH <u>A. Tamalunas, München</u> ; F. Schierholz, München; H. Poth, München; S. Hu, München; B. Rutz, München; A. Ciotkowska, München; G. Magistro, Hamburg; C. G. Stief, München; M. Hennenberg, München
12.50 	App-basierte Therapie von Symptomen des unteren Harntrakts (LUTS) beim Mann: Ergebnisse der randomisierten kontrollierten BEST-Studie (Bladder Emptying DiSorder Therapy) <u>S. Schönburg, Halle/Saale</u> ; C. Gratzke, Freiburg i. Br.; S. Eger, Halle/Saale; K. Raude, Halle/Saale; M. Grabbert, Freiburg i. Br.; S. Astheimer, Freiburg i. Br.; J. Halbich, Freiburg i. Br.; D. Hercher, Bergisch-Gladbach; W. Mousa, Montabaur; R. Raschke, Teltow; B. Keck, Erlangen; O. Krivov, Bruchsal; E. Krieger, München; K. Miller, München/Berlin; L. Wiemer, München/Berlin

11.30–13.00 Raum D/E	Der besondere Fall... Moderation: B. Amend, Tübingen; W. Theurer, Stuttgart
11.30	Oft operiert und immer noch nass... D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
11.50 	Tagesschläfrigkeit bei urologischen Patienten/Patientinnen <u>A. Wiedemann, Witten</u> ; M. Heese, Witten
12.05 	Lesson learned: ein ungewöhnliches Artefakt <u>K. Böhler, Winterthur, Schweiz</u> ; D. Frauenfelder, Winterthur, Schweiz; H. John, Winterthur, Schweiz; J. Tornic, Winterthur, Schweiz
12.15 	Ektoper Harnleiter als Ursache einer lebenslangen Inkontinenz <u>M. Braun, Zürich, Schweiz</u> ; L. Dornonville de la Cour, Männedorf, Schweiz; A. Haab, Männedorf, Schweiz; S. Staubli, Zürich, Schweiz
12.30 	Einziges Fall eines interventionspflichtigen Aneurysma spurium der A.sacralis lateralis rechts durch PNE-Test <u>N. Schwertner-Tiepelmann, Berlin</u> ; R. Tunn, Berlin; B. Wildt, Berlin; K. Beilecke, Berlin
12.40 	78-jährige Patientin mit großflächiger Netzerosion 13 Jahre nach Prolift Mesh <u>V. Meister, München</u> ; C. Anthuber, München
12.50 	Die sakrale Neuromodulation zur Therapie einer neurogenen Harntrakt- und Darmfunktionsstörung bei Multisystematrophie <u>A. Reitz, Zürich, Schweiz</u> ; S. Buse, Essen; C. Gilfrich, Straubing; A. Haferkamp, Mainz

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  AK Funktionelle Urologie
  AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

11.30–13.00 Raum F	Seminar AK BPS Der schwierige BPS-Patient – Herausforderungen in Diagnostik und Therapie Moderation: T. Bschleipfer, Coburg; M. C. Michel, Mainz; M. Rieken, Basel, Schweiz
11.30	Fall 1: ein 45-jähriger Mann mit Kinderwunsch S. Schönburg, Halle/Saale
11.48	Fall 2: ein 90-jähriger Mann mit zahlreichen Komorbiditäten K. F. Becher, Wartenberg
12.06	Fall 3: ein 60-jähriger Mann mit ausgeprägter Nykturie M. Rieken, Basel, Schweiz
12.24	Fall 4: ein 70-jähriger Mann mit rezidivierenden Harnwegsinfekten M. Oelke, Frauenfeld, Schweiz
12.42	Fall 5: ein 50-jähriger mit ausgeprägter Symptomatik und mangelnder Therapieadhärenz D. Abt, Biel, Schweiz Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

11.30–13.00 Raum K	Physiotherapie – Teil II Moderation: C. Rothe, Wörth; B. Schulte-Frei, Köln
11.30	Digital Health: neue Ansätze in der Beckenbodentherapie P. Linkenbach, Erlangen
11.45	Bewegung mit Fistelversorgung M. Wieczorek, Regensburg; K. Zobel, Bielefeld
12.05	Spezialisierte Physiotherapie für den Beckenboden für LSBTI* adäquat gestalten C. M. Strempler, Leipzig
12.15	Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Urogynäkologie – ein Beispiel M. Deak-Haag, Dinslaken
12.35	Polypille Sport in der Therapie von Harninkontinenz bei Frauen und deren Komorbiditäten S. Andre, Korneuburg, Österreich
12.45	Interdisziplinäre Prävention einer radiogenen Fibrose von Vulva und Vagina F. Fehn, Würselen

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

11.30–13.00 Raum A	Koloproktologie Workshopleitung: A. Kirschniak, Mönchengladbach; P. Wilhelm, Sindelfingen
	<p>Der Workshop richtet sich an Urologen/Urologinnen und Gynäkologen/Gynäkologinnen sowie weitere Interessierte und vermittelt die relevanten Aspekte der Proktologie. In Kurzbeiträgen werden die Krankheitsbilder vorgestellt und anhand von Kasuistiken veranschaulicht. Gängige Behandlungs- und Operationstechniken werden vermittelt. Gerne können die Teilnehmenden eigene Fälle aus der täglichen Behandlung vorstellen, um die Veranstaltung möglichst interaktiv zu gestalten.</p> <p>Die Referierenden sind Ärzte/Ärztinnen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Proktologie und Beckenbodenchirurgie.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>
11.30	Stuhlentleerungsstörung E. Allemeyer, Georgsmarienhütte
11.48	Perianale Thrombosen und Hämorrhoiden J. Johannink, Tübingen
12.06	Inkontinenz J. Rolinger, Mönchengladbach
12.24	Anale Schmerzen P. Wilhelm, Sindelfingen
12.42	Rektumprolaps A. Kirschniak, Mönchengladbach

11.30–13.00 Raum C	Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal Workshopleitung: R. Kirschner-Hermanns, Bonn; A. von Lewinski, Aachen
	<p>Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie verschiedener Funktionsstörungen des unteren Harntraktes zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird.</p> <p>In diesem Kurs werden Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau anhand eines Lehrfilms sowie in Referaten und Fall-demonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zu Geräte- und Katheterkunde sowie zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung von urodynamischen Messungen geben.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>
13.00–13.30 Saal Ruhr	Schlussitzung Moderation: A. Wiedemann, Witten; C. Reisenauer, Tübingen; W. Kneist, Darmstadt
	Schlussworte und Dank A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; A. Kirschniak, Mönchengladbach; W. Theurer, Stuttgart Kongresspräsidenten 2024
	Einladung zum 36. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. F. QueiBert, Münster; E. Allemeyer, Georgsmarienhütte; C. FischäB, Coesfeld Kongresspräsidenten und Kongresspräsidentin 2025

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ AK Funktionelle Urologie
 ■ AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

Donnerstag		
Alle Sitzungen am Donnerstag finden im ATLANTIC Congress Hotel Essen statt.		
08.30–12.30	Boardroom	Sitzung des Vorstandes
13.00–15.00	Raum 07+08	Sitzung des Expertenrates
14.00–18.00	Raum 05+06	Sitzung AK Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau
16.00–18.00	Raum 07+08	Sitzung des Förderkreises
Freitag		
17.45–18.45	Saal Ruhr	Mitgliederversammlung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Get-Together



Freitag, 22. November 2024 | ab 19.30 Uhr
 Eintrittspreis EUR 99,00 | begrenzte Personenzahl
 Busshuttle vom/zum Congress Center Essen
 LUKAS – kulinarischer Bahnhof | Prinz-Friedrich-Platz 1 | 45257 Essen



36. KONGRESS DER DEUTSCHEN KONTINENZ GESELLSCHAFT

**99. Seminar des Arbeitskreises
Urologische Funktionsdiagnostik und
Urologie der Frau**

**30. Seminar des Arbeitskreises
Benignes Prostatasyndrom**

14.–15. November 2025 | Stadthalle Bielefeld

www.kontinenzkongress.de



KONGRESSPRÄSIDENT*INNEN

Dr. Fabian Queißert | Universitätsklinikum Münster
 Dr. Erik Allemeyer | Niels-Stensen-Kliniken, Franziskus Hospital Harderberg, Georgsmarienhütte
 Dr. Claudia Fischäß | Christophorus-Kliniken, Coesfeld

A	D. Abt, Biel, CH	S. 36
	A. Ahnis, Berlin	S. 23
	E. Allemeyer, Georgsmarienhütte	S. 21, 38, 39
	S. H. M. Alloussi, Saarbrücken	S. 25
	B. Amend, Tübingen	S. 22, 31, 35
	S. Andre, Korneuburg, AT	S. 37
	A. Antoniewicz, Planegg	S. 21
	A. Ashfaq, Mainz	S. 20
B	R. M. Bauer, München	S. 22, 28, 34
	M. Baunacke, Dresden	S. 25
	K. F. Becher, Wartenberg	S. 36
	Ö. D. Beşe, Mainz	S. 20
	L. Biehl, Köln	S. 15
	K. Boguth, Berlin	S. 23
	K. Böhler, Winterthur, CH	S. 35
	R. Böthig, Hamburg	S. 53
	M. Braun, Zürich, CH	S. 35
	A. Brosemann, Münster	S. 34
	B. Brücher, Münster	S. 33
	T. Bschiepfer, Coburg	S. 25, 31, 36
C	A. Y. Claßen, Köln	S. 15
D	M. Deák-Haag, Dinslaken	S. 37
	M. Deniz, Ulm	S. 14, 29
	D.-L. Dräger, Rostock	S. 24
E	X. Ennerst, München	S. 29
	L. Ertl, Jena	S. 29
F	F. Fehn, Würselen	S. 37
	T. Fink, Berlin	S. 18, 25
	C. Fischäß, Coesfeld	S. 14, 23, 39
	A. Foresti, Mönchengladbach	S. 14, 30, 51
	K. Franke, Köln	S. 26
	M. Friers, Frankfurt am Main	S. 25
G	B. Gabriel, Wiesbaden	S. 18
	P. Goergens, Lüneburg	S. 30
	A. Gonsior, Leipzig	S. 30

	M. Grabbert, Freiburg im Breisgau	S. 16, 20
	A. Gunnemann, Detmold	S. 34
	U. Gutte, Köln	S. 26
H	A. Haferkamp, Mainz	S. 28
	C. Hampel, Erwitte	S. 14, 22, 28
	E. Häringer, München	S. 30
	S. Hartmann-Eisele, Heidelberg	S. 23
	D. Hayder-Beichel, Krefeld	S. 17, 23
	K. Höfner, Oberhausen	S. 25, 31, 34
	K. Horisberger, Mainz	S. 16
	M. Hübner, Freiburg im Breisgau	S. 14
	M. Hug, Nottwil, CH	S. 19
J	A. Jaekel, Bonn	S. 24, 32
	B. Jansen-Winkeln, Leipzig	S. 16
	J. Johannink, Tübingen	S. 21, 38
K	B. T. Kaftan, Lüneburg	S. 30, 53
	J. Kaiser, Witten	S. 17
	M. Kasten, Zürich, CH	S. 20
	A. Kaufmann, Nottwil, CH	S. 16, 19, 24, 32, 39, 53
	M. Kim, München	S. 16
	R. Kirschner-Hermanns, Bonn	S. 16, 39
	A. Kirschniak, Mönchengladbach	S. 19, 21, 28, 38, 39, 53
	W. Kneist, Darmstadt	S. 19, 28, 39
	S. Knüpfer, Bonn	S. 14, 17, 22, 32
	J. Kociszewski, Hagen	S. 26
	G. Kolbert, Hannover	S. 28
	V. Kürbitz, Westerstede	S. 24
	A. Kuszka, Bad Homburg	S. 23
L	A. Landmesser, Erkelenz	S. 26
	M. Lechner, Wien, AT	S. 24
	A.-K. Lederer, Mainz	S. 14
	L. Leitner, Zürich, CH	S. 15, 21
	V. Lieb, Erlangen	S. 29
	B. Liedl, Planegg	S. 25, 29

	P. Linkenbach, Erlangen	S. 37
	J. Lockl, Bayreuth	S. 24
	H. Loertzer, Kaiserslautern	S. 22
	S. Ludwig, Köln	S. 29
M	G. Magistro, Hamburg	S. 15, 31
	M. Maier, Dossenheim	S. 32
	V. Meister, München	S. 35
	M. C. Michel, Mainz	S. 14, 22, 31, 36, 51
	J. Miller, Mönchengladbach	S. 16
	A. Mothes, Eisenach	S. 18, 28
	G. Müller, Bad Wildungen	S. 14, 34
	M. Müller, Essen	S. 21
	R. Muschter, Bielefeld	S. 31
N	G. Naumann, Erfurt	S. 28
	J. Neuenschwander, Nottwil, CH	S. 33
O	M. Oelke, Frauenfeld, CH	S. 17, 22, 36, 51
	M. Ortlieb, Ulm	S. 33
P	J. Pannek, Nottwil, CH	S. 16, 32
	U. Peschers, München	S. 29
	M. Pfeleiderer, Köln	S. 29
	J. Pöhner, Bremen	S. 17
Q	A. Quartey, Düsseldorf	S. 26
	F. Queiße, Münster	S. 14, 20, 28, 34, 39
R	O. Reich, Unterhaching	S. 31
	C. Reisenauer, Tübingen	S. 14, 19, 25, 39
	A. Reitz, Zürich, CH	S. 16, 20, 34, 35
	M. Rieken, Basel, CH	S. 31, 36
	D. Rieschl, Mönchengladbach	S. 14, 21
	J. Rolinger, Mönchengladbach	S. 38
	C. Rothe, Wörth	S. 26, 37
	C. Rudroff, Köln	S. 21
	B. Ruhland, Düsseldorf	S. 23
	M. Rutkowski, Korneuburg, AT	S. 16, 31
S	J. Salem, Köln	S. 31, 51
	B. Schilcher, Halle/Saale	S. 34
	N. Scholten, Köln	S. 29

	S. Schönburg, Halle/Saale	S. 20, 34, 36
	A. Schröder, Mainz	S. 25
	C. Schröder, Bonn	S. 29
	H. Schulte-Baukloh, Berlin	S. 32
	B. Schulte-Frei, Köln	S. 37
	D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen	S. 14, 16, 25, 30, 35
	F. Schünemann, Hamburg	S. 30
	O. Schwandner, Regensburg	S. 25
	N. Schwertner-Tiepelmann, Berlin	S. 35
	K.-D. Sievert, Detmold	S. 24
	J. Simmons, Kirkland, USA	S. 21
	S. Soeder, Berlin	S. 26
	U. Soetje, Wiesbaden	S. 21
	A. Sonnenberg, Köln	S. 17, 23
T	C. M. Strempler, Leipzig	S. 37
	A. Tamalunas, München	S. 31, 34
	W. Theurer, Stuttgart	S. 19, 27, 28, 35, 39, 53
	J. T. Thiel, Tübingen	S. 16
	R. Tunn, Berlin	S. 14
U	I. Üye, München	S. 29
V	W. Vahlensieck, Bad Nauheim	S. 15
	D. Vallböhmer, Duisburg	S. 16
	L. van de Weerthof, Wesel	S. 23
	A. van Ophoven, Herne	S. 14, 53
	V. Viereck, Frauenfeld, CH	S. 23
	A. von Lewinski, Aachen	S. 39
W	M. Wiczorek, Regensburg	S. 37
	A. Wiedemann, Witten	S. 14, 17, 19, 24, 25, 30, 33, 34, 35, 39, 51
	P. Wilhelm, Sindelfingen	S. 16, 38
	B. Willer, Villingen-Schwenningen	S. 51
	E. Wolf, Oberkotzau	S. 26
	J. Wöllner, Nottwil, CH	S. 14, 24, 32
Z	K. Zobel, Bielefeld	S. 37

■ VERANSTALTENDE ORGANISATION

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
Friedrichstr. 15 · 60323 Frankfurt am Main
kongress@kontinenz-gesellschaft.de
www.kontinenz-gesellschaft.de

■ KONGRESSPRÄSIDENTEN

Dr. Albert Kaufmann
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Nottwil · Schweiz

Dr. Wolfgang Theurer
RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen
Bietigheim-Bissingen

Prof. Dr. Andreas Kirschniak
Klinikum Maria Hilf GmbH
Mönchengladbach

■ TAGUNGSPRÄSIDENTEN

AK FUNKTIONELLE UROLOGIE

Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke
Kantonsspital Frauenfeld · Frauenfeld · Schweiz

PD Dr. Bastian Amend
Universitätsklinikum Tübingen · Tübingen

■ TAGUNGSPRÄSIDENTEN

AK BENIGNES PROSTATASYNDROM

PD Dr. Malte Rieken
alta uro AG · Basel · Schweiz

Prof. Dr. Martin C. Michel
Universitätsmedizin Mainz · Mainz

■ KONGRESSORT

Congress Center Essen
Messeplatz 1 · 45131 Essen

■ KONGRESSORGANISATION & VERANSTALTENDE ORGANISATION WIRTSCHAFTLICHER AKTIVITÄTEN



KelCon GmbH · Juliane Bröhl
Tauentzienstr. 1 · 10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 679 66 88 59
Fax: +49 (0)30 - 679 66 88 55
j.broehl@kelcon.de · www.kelcon.de

■ KONGRESSZEITEN

Freitag, 22. November 2024, 09.00–17.30 Uhr
Samstag, 23. November 2024, 08.00–13.30 Uhr

■ ÖFFNUNGSZEITEN KONGRESSBÜRO

Freitag, 22. November 2024, 08.00–18.00 Uhr
Samstag, 23. November 2024, 07.30–13.30 Uhr

■ ÖFFNUNGSZEITEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Freitag, 22. November 2024, 08.30–17.00 Uhr
Samstag, 23. November 2024, 08.30–12.00 Uhr

■ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wird durch die Akademie der Deutschen Urologen zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein angemeldet und von der Registrierung beruflich Pflegenden sowie der Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. zertifiziert.

■ NAMENSCHILDER

Alle Teilnehmenden sind verpflichtet, das Namensschild während des gesamten Kongresszeitraums gut sichtbar zu tragen. Es gilt als Eintrittskarte und Legitimation zum Besuch des Kongresses.

■ WLAN

Allen Kongressteilnehmenden steht ein kostenfreies WLAN zur Verfügung.

■ FOTOGRAFIEREN/FILMAUFNAHMEN

Es ist untersagt, während den wissenschaftlichen Sitzungen ohne ausdrückliche Genehmigung der veranstaltenden Organisation zu fotografieren, zu filmen oder Tonmitschnitte vorzunehmen. Zuwiderhandlung kann den Ausschluss vom Kongress zur Folge haben. Während des gesamten Kongresses werden im Auftrag der veranstaltenden Organisation Foto- und Filmaufnahmen angefertigt. Teilnehmende gestatten mit Betreten des Kongressgeländes sowie mit der Anmeldung zum Kongress die Anfertigung und umfassende Verwertung der Aufnahmen. Die veranstaltende Organisation ist berechtigt, die Nutzungsrechte an den Aufnahmen jeweils Dritten – unter Wahrung der Datenschutzgrundverordnung – einzuräumen, solange die Nutzung dem wissenschaftlichen Zweck dient und in Zusammenhang mit dem Kongress steht.

■ ANMELDUNG

Unter www.kontinenzkongress.de, der Kongresshomepage, können Sie sich gerne online zum Kontinenzkongress anmelden. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können leider keine Berücksichtigung finden.

■ TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühren fallen mit der Anmeldung an und beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Workshops). Die Teilnahme an den Workshops ist nur in Verbindung mit der Gesamteinahme möglich. Bitte beachten Sie, dass die Workshops zum Zeitpunkt

Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert.

Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich des Kongresses werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e. V. (FA Frankfurt am Main III, St.-Nr.: 45 255 01909) eingedient. Die Gebühren sind umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten und sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmenden zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor Mittwoch, dem 20. November 2024 (Eingangsdatum), auf dem Kongresskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Kongressbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich. Die veranstaltende Organisation behält sich Programmänderungen vor.

■ STORNIERUNG

Bei einer Absage der Veranstaltung seitens der veranstaltenden Organisation aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (außer bei höherer Gewalt), werden bezahlte Gebühren voll erstattet. Erfolgt eine – wenn auch unverschuldete – Absage des Teilnehmenden bis einschließlich Sonntag, den 22. September 2024 werden die Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 30,00 erstattet. Ab Montag, den 23. September 2024, kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Eine Ersatzperson kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,00 benannt werden. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

TEILNAHMEGEBÜHREN

35. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

	Mitglied	Nichtmitglied
Teilnehmende	EUR 182,00	EUR 242,00
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen ¹	EUR 116,00	EUR 154,00
Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen, Pflegekräfte ¹	EUR 72,00	EUR 99,00
Studierende/Rentner/-innen ¹	EUR 39,00	EUR 39,00
Presse ¹		kostenfrei

97. Seminar des AK Funktionelle Urologie

(nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme buchbar)

	Mitglied	Nichtmitglied
Teilnehmende	EUR 90,00	EUR 90,00
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen ¹	EUR 90,00	EUR 90,00
Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen, Pflegekräfte ¹	EUR 90,00	EUR 90,00
Studierende/Rentner/-innen ¹		kostenfrei

29. Seminar des AK BPS

(nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme buchbar)

	Mitglied	Nichtmitglied
Teilnehmende	EUR 50,00	EUR 50,00
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen ¹	EUR 50,00	EUR 50,00
Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen, Pflegekräfte ¹	EUR 50,00	EUR 50,00
Studierende/Rentner/-innen ¹		kostenfrei

Get-Together²

LUKAS – kulinarischer Bahnhof, Prinz-Friedrich-Platz 1, 45257 Essen

Freitag, 22. November 2024, ab 19.30 Uhr

EUR 99,00

Workshops²

(nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme buchbar)

Freitag, 22. November 2024, 10.15–11.45 Uhr Samstag, 23. November 2024, 09.00–10.30 Uhr Praktische Urodynamik für Ärzte/Ärztinnen	EUR 140,00
Freitag, 22. November 2024, 10.15–11.45 Uhr Operative Uro-Gynäkologie	EUR 94,00
Freitag, 22. November 2024, 14.45–16.15 Uhr Die vaginale Lasertherapie – eine nicht-invasive Methode zur Verbesserung der Beckenbodensituation	EUR 94,00
Freitag, 22. November 2024, 14.45–16.15 Uhr Neuromodulation	EUR 94,00
Freitag, 22. November 2024, 16.30–17.30 Uhr Pelvic Floor Sonographie: „You can see only what you know“ – praktische Tipps und Tricks	EUR 75,00
Freitag, 22. November 2024, 16.30–17.30 Uhr Praktische Pessartherapie	EUR 75,00
Samstag, 23. November 2024, 09.00–10.30 Uhr Botulinumtoxin	EUR 94,00
Samstag, 23. November 2024, 11.30–13.00 Uhr Koloproktologie	EUR 94,00
Samstag, 23. November 2024, 11.30–13.00 Uhr Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal	EUR 70,00

¹ Bitte der Anmeldung eine entsprechende Bescheinigung über Ihre Tätigkeit beilegen ² Teilnehmendenzahl ist begrenzt

DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen DS-GVO und BDSG.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: <https://www.kontinenzkongress.de/de/KelCon/Datenschutzerklaerung/index.html>

HAFTUNG

Gegenüber den Teilnehmenden besteht keine Schadensersatzpflicht, wenn die veranstaltende Organisation oder die KelCon GmbH in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet ist, Änderungen in der Durchführung des Kongresses vorzunehmen oder diese abzusagen. Die veranstaltende Organisation, die KelCon GmbH und der Kongressort haften nicht für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden. Für typische und nicht vorhersehbare Folgeschäden besteht – außer bei Vorsatz – keine Haftung. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der angestellten Person, vertretenden Person, Erfüllungsgehilfen/ Erfüllungsgehilfinnen und Dritten, derer sich im Zusammenhang mit der Durchführung des Kongresses bedient wird bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird im Allgemeinen keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

REISESERVICE


DB Die KelCon GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre An- und Abreise zum 35. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. an. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Essen beträgt¹:

	Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse	EUR 111,80	EUR 155,80
1. Klasse	EUR 179,80	EUR 225,80


Für Anfragen oder Reservierungen:
KelCon GmbH · Laura Sole
Tel. +49 (0) 30 - 679 66 88 52
firmendienst@kelcon.de · www.kelcon.de

¹ Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch und Erstattungsbedingungen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens einen Tag, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

ANREISE MIT DEM AUTO

 Der Verkehrsknotenpunkt Essen ist über die Autobahn sehr gut erreichbar. Für die Wegführung folgen Sie bitte den Hinweisschildern des integrierten Verkehrsleitsystems. Diese leiten Sie auf dem kürzesten Weg zur Messe Essen. Für ältere Navigationsgeräte bitte folgende Adresse eingeben: Messeplatz 1, 45131 Essen
Parkgebühren:
Außerhalb der Messe- und Veranstaltungszeiträume beträgt die Parkgebühr 1,50 €/Std. bzw. 10,00 €/Tag

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

 Direkt vor dem Congress Center Essen befindet sich die U-Bahn-Linie 11. Von dort aus erreichen Sie den Essen Bhf in 9 Minuten, welcher Knotenpunkt für täglich über 120 Verbindungen in alle Richtungen ist.

HOTELRESERVIERUNG

In folgenden Hotels können Sie vom 21. bis 23. November 2024 Zimmer aus unserem Festkontingent buchen. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung über das Online-Anmeldeformular der KelCon GmbH vor.

Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück, Service und Mehrwertsteuer.

Für Gruppenreservierung und Rückfragen wenden Sie sich an:

KelCon GmbH · Melanie Schweda
Tel. +49 (0) 30 - 679 66 88 505
m.schweda@kelcon.de

Bitte nehmen Sie Stornierungen oder Buchungsänderungen schriftlich bei der KelCon GmbH vor und nicht im Hotel.

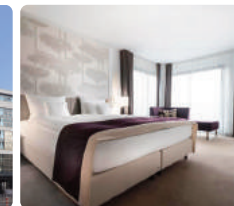
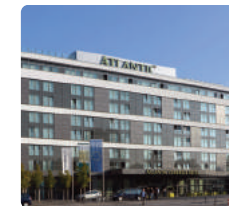
ATLANTIC Congress Hotel

Messeplatz 3, 45131 Essen

EZ: EUR 174,00 DZ: EUR 194,00

Kostenfreie Stornierung bis zum 18. August 2024

Kongress: 94 m · Hauptbahnhof: 2,7 km
U-Bahn/S-Bahn/Bus: 300 m



Hotel an der Gruga

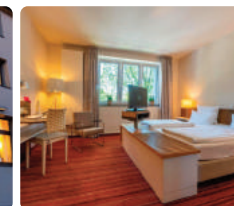
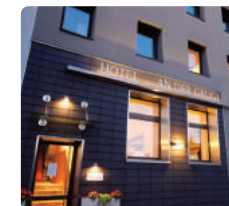
Eduard-Lucas-Str. 17, 45131 Essen

DZ zur Einzelnutzung: EUR 157,00

DZ: EUR 175,00

Kostenfreie Stornierung bis zum 06. Oktober 2024

Kongress: 140 m · Hauptbahnhof: 3,4 km
U-Bahn/S-Bahn/Bus: 200 m



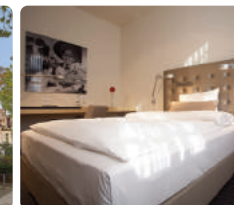
Maximilians, Weber Business & Weekend Hotels

Manfredstr. 10, 45131 Essen

EZ: EUR 136,00 DZ: EUR 157,00

Kostenfreie Stornierung bis zum 06. Oktober 2024

Kongress: 500 m · Hauptbahnhof: 3,7 km
U-Bahn/S-Bahn/Bus: 700 m



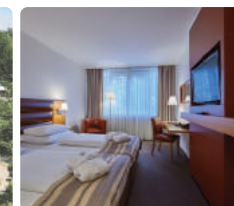
Hotel Bredeney

Theodor-Althoff-Str. 5, 45133 Essen

EZ: EUR 125,00 DZ: EUR 136,00

Kostenfreie Stornierung bis zum 18. August 2024

Kongress: 1,6 km · Hauptbahnhof: 5,3 km
U-Bahn/S-Bahn/Bus: 1,4 km



Freitag, 22. November 2024

13.30–14.30 Raum D/E	Lunchsymposium Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH Die 4. Säule in der OAB-Therapie
	Referierende: J. Salem, Köln; A. Wiedemann, Witten
13.30–14.15 Raum F	Lunchsymposium Pierre Fabre Pharma GmbH Neue Behandlungsoption bei überaktiver Blase – Vibegron
	Referierende: M. C. Michel, Mainz; M. Oelke, Frauenfeld, Schweiz
13.30–14.30 Raum K	Industrie-Workshop UROMED Kurt Drews KG Instillations-Therapie der Harnblase – EMDA® als adjuvante Methode
	Workshopleitung: A. Foresti, Mönchengladbach; B. Willer, Donaueschingen
	EMDA® – Die therapie-adjuvante Methode zur Erhöhung der Wirksamkeit der transurethralen Instillationstherapie an der Harnblase. Mittels der Effekte der Iontophorese wird eine signifikant höhere Medikamentenmenge in das Blasengewebe transportiert – sei es bei IC/BPS, Cystitis oder NMIBC!
	Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

Samstag, 23. November 2024

08.00–08.45 Raum C	Industrie-Workshop Ipsen Pharma GmbH NDO – herausfordernde Patientenfälle
	Workshopleitung: R. Böthig, Hamburg; A. van Ophoven, Herne
10.45–11.30 Raum D/E	Industrieveranstaltung Sponsoren Marktplatz Moderation: A. Kaufmann, Nottwil, Schweiz; A. Kirschniak, Mönchengladbach; W. Theurer, Stuttgart
10.45	elmiron® – in der Therapie der interstitiellen Zystitis bene-Arzneimittel GmbH B. T. Kaftan, Lüneburg
11.15	Speeddating Sanovision GmbH & Co. KG
11.18	Kontina® – digitale Therapie der überaktiven Blase APOGEPHA Arzneimittel GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. · Friedrichstr. 15 · 60323 Frankfurt/Main
Programmerstellung und Kongressorganisation:	KelCon GmbH · Tauentzienstr. 1 · 10789 Berlin
Bildnachweise:	123rf.com, privat
Layout, Satz:	LeichtDesign · www.leichtdesign.de
Druck:	Druckerei BRAUL · Pankstr. 8 · Aufgang G · 13127 Berlin
Redaktionsschluss:	05.08.2024

Firma	Ort	Stand Nr.	Umfang in EUR	Leistung
A.M.I. Agency for Medical Innovations GmbH	Feldkirch (A)	28	2.520	Standfläche
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Wiesbaden	52	3.780	Standfläche
ACTICORE AG	Basel (CH)	41	5.020	Standfläche, Preisstiftung
AG GGUP	Herzogenaurach	39	-	Standfläche
Alonea AG	Senzach	1	2.100	Standfläche
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Dresden	3	13.800	Standfläche, Preisstiftung, Marktplatz Industrie, Werbemaßnahme
Applied Medical	Düsseldorf	30	2.520	Standfläche
Aristo Pharma GmbH	Berlin	12	3.360	Standfläche
Attends GmbH	Schwalbach am Taunus	-	1.100	Werbemaßnahmen
Axonics	Ratingen	13	3.780	Standfläche
BeBo Verlag & Training GmbH	Maur (CH)	26	1.300	Standfläche
bene-Azneimittel GmbH	München	-	5.000	Marktplatz Industrie
bk medical GmbH	Quickborn	15	2.520	Standfläche
BOSANA Medizintechnik GmbH	Dorsten	4	2.520	Standfläche
Büttner-Frank GmbH	Erlangen	5	2.520	Standfläche
Coloplast GmbH	Hamburg	19	3.780	Standfläche
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	Köln	29	2.520	Standfläche
Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH	Bamberg	44	22.800	Standfläche, Symposium, Preisstiftung
Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.	Frankfurt/Main	42	-	-
FARCO-PHARMA GmbH	Köln	9	21.700	Standfläche, Lanyards, Werbemaßnahmen
Fizimed	Strasbourg (F)	-	1.680	Standfläche

Firma	Ort	Stand Nr.	Umfang in EUR	Leistung
Fotona GmbH	Gruibingen	14	2.520	Standfläche
Galileo Therapy	Pforzheim	20	2.520	Standfläche
GHC German Health Care GmbH	Wees/Flensburg	37	2.520	Standfläche
GHD GesundHeits GmbH Deutschland	Ahrensburg	49	2.520	Standfläche
Hollister Incorporated	München	21	2.920	Standfläche, Auslage
INNOCEPT Biobedded Medizintechnik GmbH	Gladbeck	32	2.520	Standfläche
inomed Medizintechnik GmbH	Emmendingen	36	2.520	Standfläche
Ipsen Pharma GmbH	München	6.1	8.720	Standfläche, Werbemaßnahme, Workshop
Karl Storz SE & Co. KG	Tuttlingen	-	2.520	Standfläche
Kaymogyn GmbH (Deumavan)	Berlin	22	2.520	Standfläche
Kranus Health GmbH	München	10	3.360	Standfläche
Laborie Medical Technologies	The Netherlands	48	2.520	Standfläche
MEDICE - The Health Family	Iserlohn	2	7.740	Standfläche, Werbemaßnahme
Medizintechnik Heise	Dortmund	-	2.500	Workshopunterstützung
Medizintechnik Rostock GmbH	Berlin	47	1.680	Standfläche
Medtronic GmbH	Meerbusch	10.1	7.360	Standfläche, Workshopunterstützung, Preisstiftung
Neomedic GmbH	Düsseldorf	34	2.520	Standfläche
OLYMPUS DEUTSCHLAND GmbH	Hamburg	54	1.260	Standfläche
pfm medical gmbh	Köln	25	2.520	Standfläche
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	6	14.860	Standfläche, Symposium
PROMEDIA Medizintechnik A. Ahnfeldt GmbH	Siegen	11	3.780	Standfläche

Industrieausstellung

Firma	Ort	Stand Nr.	Umfang in EUR	Leistung
Promedon GmbH	Kolbermoor	18	2.520	Standfläche
PubliCare GmbH	Köln	16	4.200	Standfläche
Qufora GmbH	Hünstetten	45	3.360	Standfläche
Rigicon GmbH	Berlin	58	3.780	Standfläche
Sanovision GmbH & Co. KG	Wilkau-Haßlau	50	3.780	Standfläche
Sayco Europe GmbH	Bietigheim-Bissingen	31	2.520	Standfläche
SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG	Naila	23	5.040	Standfläche
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	Dorsten	7	5.860	Standfläche, Workshopunterstützung
UKR der Kliniken Hartenstein	Bad Wildungen	53	3.360	Standfläche
UROMED Kurt Drews KG	Oststeinbek	33	7.700	Standfläche, Workshop
VIOMED - restifem®	Kloster Lehnin	8	2.520	Standfläche
Weiterbildung Urotherapie	Bremen	-	-	Standfläche
Wellspect GmbH	Elz	46	9.180	Standfläche, Werbemaßnahmen

Stand: 26. Juli 2024

TRANSPARENZVORGABE

Offenlegung der Unterstützung bei dem 35. Kongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte/Ärztinnen: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.

Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Werbemaßnahmen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwaige Interessenkonflikte der Veranstaltenden, der wissenschaftlichen Leitung und der Referierenden werden auf der Veranstaltung offengelegt. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf EUR 315.000,00.

Industrieausstellung





Deutsche
Kontinenz Gesellschaft

GEMEINSAM FÜR KONTINENZ

